

Gemeinde : Morschen
Ortsteil : Binsförth
Landkreis : Schwalm-Eder
Größe des Friedhofs : 5540 m²

Grundbucheintragung

Flur : 7
Flurstück : 76
Band : 9
Blatt : 252
Laufende Nummer : 1

Lage des Friedhofs

Ortskern :
Ortsrand innerhalb
der Bebauung :
Ortsrand, Übergang
zur Flur :
Feldflur, Wald; Ent-
fernung zum Ort : X , ca. 600 m

Erschließung : Über Feldweg, der im Ort Binsförth
von der Straße "Am Rotenberg" ab-
geht. Der Friedhof liegt am sog.
"Siechenberg"

Umfeld

Wohnbebauung (Wo) :
Gewerbegebiet (G) :
Mischgebiet (M) :
Ackerflächen (A) :
Wiese/Weide (W) : genaue Landnutzung unter der Schnee-
decke nicht erkennbar
Brache o.ä. (B) :
Sonstiges : Wald

Orientierung in der Landschaft

Der Friedhof liegt unterhalb der bewal-
deten Bergkuppe des Siechenberges.
Vom Ort aus ist der Friedhof wohl zu
sehen, aber nicht als solcher erkenn-
bar, da ein Gehölzriegel den Blick auf
die Grabsteine versperrt. Etwa ab
300 m Entfernung ist der Friedhof auch
als solcher zu erkennen

Struktur des Friedhofs

Einfriedigung

Hecke: Gehölzart : Hainbuche geschnitten
Gehölzhöhe : 0,80m -1,00m
Mauer: Material :
Höhe :

Zaun: Material : Reste verschiedenster Materialien

Höhe :
Begleitende Großvege-
tation :

Eingang

Tor: Material : Lattentor, 3-tlg., ein Wirtschaftstor (3m
Türchen (1m)
Höhe: ca. 1,00m-1,20m Breite : ca. 4,00m
Pfosten : massive, gemauerte Steinpfosten

Tor verschlossen : ja

Beschreibung des Gräberfeldes

Ursprüngliche Grundstruktur im wesentlichen erhalten : X
aber viele der Grabsteine umgelegt oder -gestürzt :
Veränderte Grundstruktur durch :
Intensive gärtnerische Umgestaltungen :
Zusammenlegen oder -stellen von Grabsteinen :
Vermutliche Abräumung von Grabsteinen (auch vor 1945) :
Umgestaltung des Friedhofs zum Mahnmahl :

Erschließung innerhalb
des Friedhofs : keine

Vegetation : außer begrenzender Hecke und geschlos-
sener Grasnarbe keine Vegetation inner-
halb des Friedhofs

Lesbare Datierungen

Erste Belegung :
letzte Belegung :
Ehrenmal(e) : keine
Inscription :

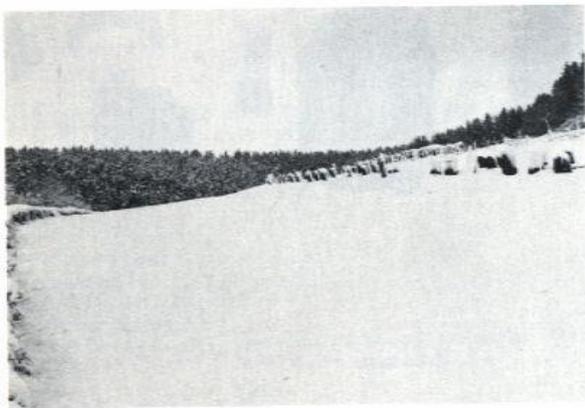
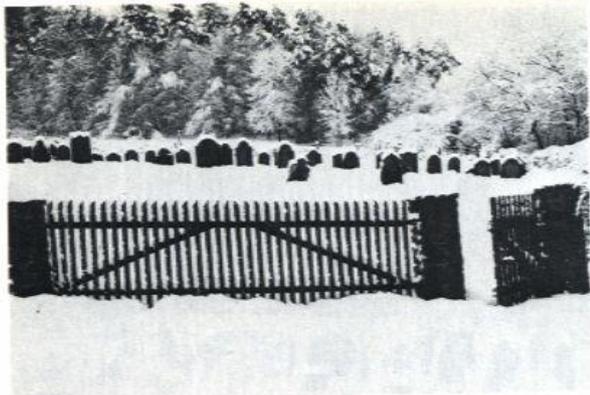
Pflege

Pflege erfolgt durch : Gemeinde Morschen
Pflege- und Erhaltungs- : 5000-6000 DM
kosten pro Jahr
Anteilig Gemeinde (G) : 3600 DM L
und Land Hessen (L) : 1400 -2400 DM G
Gesamtkosten pro m² : ca. 1,00 DM



Binsförth

Das Foto zeigt den zur Zeit der Aufnahme verschneiten Sammelfriedhof von Binsförth. Er gehört mit den Friedhöfen in Jestädt, Kassel und Gemünden a.d. Wohra zu den ältesten in Nordhessen (16. Jahrhundert). Im Hintergrund das bewaldete, sog. "Judenköpfchen"



Binsförth

- 1 Die Eingangssituation des Binsförther Friedhofes
- 2 Dieses Foto läßt etwas von der Weiträumigkeit des mehr als 300 Jahre alten Friedhofes erahnen
- 3 Alte Grabsteine aus Sandstein - alle von ähnlicher Gestalt, zum Symbol, daß mit dem Eintritt des Todes auch alle Unterschiede zwischen den Menschen nivelliert werden
- 4 Dieses Foto zeigt den leicht gewölbten Berggrücken des Jüdenköpfchens. Die Aufnahme entstand von einem Hochsitz aus, der direkt am Rand des Friedhofs steht und von wo sich ein herrlicher Ausblick auf das Dorf Binsförth bietet